

TAUCH- AUF



KORMORAN

Die Fischjagd mit dem Kormoran, seit ältesten Zeiten in China üblich, wurde in Europa im 17. Jhdt. durch die Holländer eingeführt und auch in England und Frankreich bis zum Ende des 18. Jhdts. gepflegt. Der Kormoran, der etwa die Größe einer kleinen Gans erreicht, ist



leicht abzurichten. In China werden die Vögel, oft 20 und mehr, mit langen, dünnen Leinen am Fischerkahn angebunden. Sie tauchen, sobald sie Fische sichten, und lassen sich, an den Leinen wieder herangeholt, den Fang abnehmen, um sogleich von neuem hinabzustossen. In Europa stirbt der Kormoran langsam aus. In Deutschland gibt es zur Zeit nur noch drei Naturschutz-Kolonien für diese Vogelart: in Masuren und an der pommerschen Küste.